Digitalisierung in der Schule

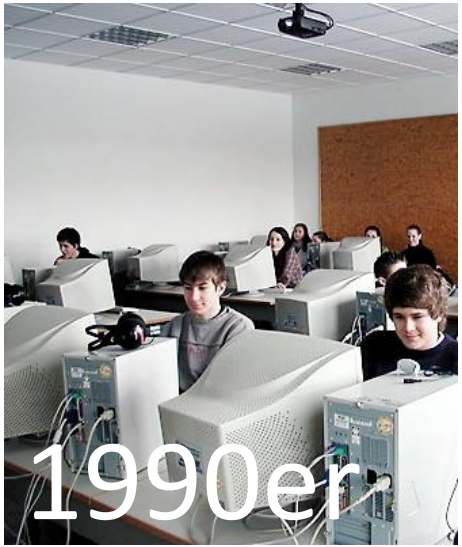
Pflichtfach Digitale Grundbildung in der Sekundarstufe 1 ab 2022/23

Innsbruck, 21.04.2022

Kinder wachsen in einer digitalisierten Welt auf

Bild: https://www.upsidelearning.com/blog/index.php/2011/04/07/5-myths-about-digital-natives/

Digitale Transformation in der Schule



Maßnahmen des 8-Punkte-Plans

- Portal Digitale Schule
- Einheitliche Kommunikationsprozesse
- Distance-Learning-MOOC
- EDUTHEK Ausrichtung der Eduthek nach Lehrplänen
- Gütesiegel LernApps
- Ausbau der schulischen Basis-IT-Infrastruktur
- Digitale Endgeräte für Schülerinnen und Schüler
- Digitale Endgeräte für Lehrerinnen und Lehrer

Maßnahmen des 8-Punkte-Plans

Digitale Endgeräte für Schülerinnen und Schüler

Auslieferungsstand digitaler Endgeräte

- **Österreichweit wurden 75 % der Geräte ausgeliefert.** In absoluten Zahlen sind dies etwas mehr als 132.100 Geräte, davon 113.119 Geräte für Schüler/innen.
- 25 % der Geräte, das sind die neu ausgeschriebenen und zugeschlagenen A1 Onda Oliver Book **Tablets mit Windows-Betriebssystem,** sind offen. Insgesamt sind dies 43.622 Geräte, davon 37.178 Schülergeräte.
- **Auslieferungsstände nach Bundesländern:**
  B 97% - W 85% - NÖ 70% - OÖ 78% - S 68% - St 82% - K 70% - T 70% - V 44%

APA OTS

APA

(Wien/OTS) - Rund 402 Millionen Euro – so groß ist das Budgetplus für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Mit diesen zusätzlichen Mitteln können neue Maßnahmen, wie die Etablierung des Pflichtfachs „Digitale Grundbildung“, umgesetzt und bereits gestartete Schwerpunkte, wie die Sommerschule, fortgeführt werden. Für den Bildungs- und Wissenschaftsbereich stehen fast 16 Milliarden Euro für kommendes Jahr fest. Das sagte heute, Mittwoch, ÖVP-Bildungssprecher Abg. Rudolf Taschner anlässlich der Debatte zum Budget für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Nationalrat.

e-Mail im

SUCHPROFIL: Stephan Standardpr

ÖVP / Budget / Wissenschaft / Schule / Taschner

17.11.2021, 17:11 | OTS0248 | ÖVP Parlamentsklub

Taschner: Budgetplus ermöglicht „Digitale Grundbildung“ und Fortsetzung der Sommerschule

Vorbereitung auf den Pflichtgegenstand Digitale Grundbildung seit 2018

Verbindliche Übung Digitale Grundbildung

- Digitale Grundbildung: Einführung 2018 als Verbindliche Übung in den Schulen der Sekundarstufe I
- **Autonome Umsetzung** innerhalb eines gewissen Rahmens:
  - Art der Umsetzung zu entscheiden (im Rahmen eigens dafür vorgesehener Stunden bzw. integrativ in den Fachunterricht)
  - Umfang an Unterrichtseinheiten (zwischen 2 und 4 Wochenstunden im Verlauf der Sekundarstufe I)

Pflichtgegenstand Digitale Grundbildung

Eckdaten zum neuen Pflichtgegenstand

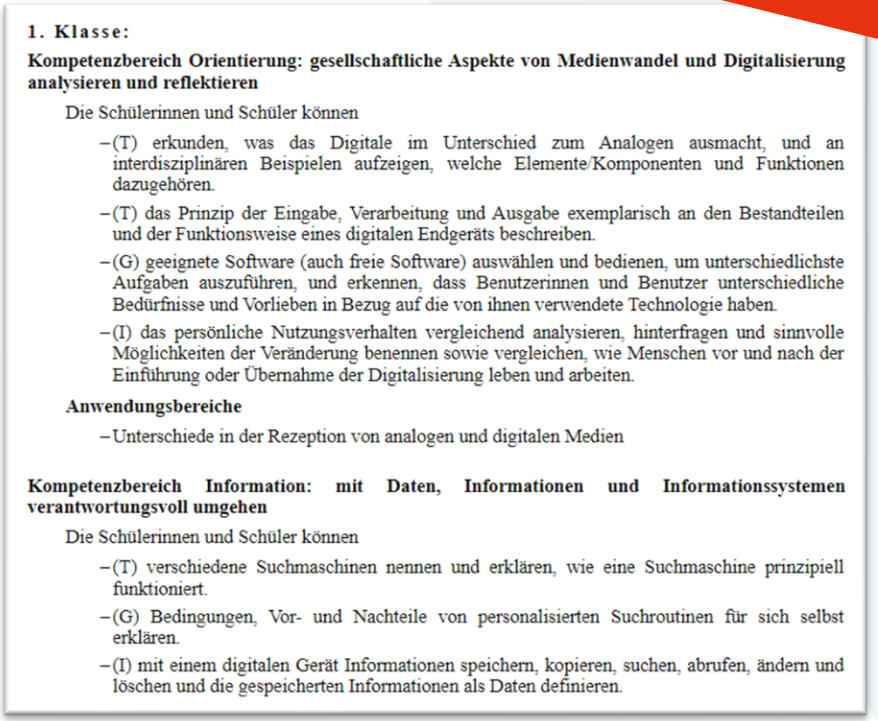
- **5. bis 8. Schulstufe**
  - Subsidiäre Stundentafel: 1 – 1 – 1 – 1 / 4
  - Autonome Stundentafel: mind. 1 – mind. 1 – mind. 1 – mind. 1 / 4-11
- insgesamt **mindestens 4 Jahreswochenstunden** im Verlauf der Sekundarstufe I
- Erhöhung der Gesamtzahl an Jahreswochenstunden der Sekundarstufe I um 4 Stunden
- Bedarf an Lehrenden: **150 neue Planstellen**

Pflichtgegenstand Digitale Grundbildung

Ende der Begutachtungsfrist
04.05.2022

Begutachtungsverfahren:

https://www.ris.bka.gv.at/Dokument.wxe?ResultFunctionToken=de8e4e8e-8f34-4efa-87d9-cf6d80621912&Position=1&SkipToDocumentPage=True&Abfrage=Begut&Titel=&&Dokumentnummer=BEGUT_25796D77_3C78_4325_A420_58ADC71458CC



1. Klasse:

Kompetenzbereich Orientierung: gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung analysieren und reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- (T) erkunden, was das Digitale im Unterschied zum Analogen ausmacht, und an interdisziplinären Beispielen aufzeigen, welche Elemente/Komponenten und Funktionen dazugehören.
- (T) das Prinzip der Eingabe, Verarbeitung und Ausgabe exemplarisch an den Bestandteilen und der Funktionsweise eines digitalen Endgeräts beschreiben.
- (G) geeignete Software (auch freie Software) auswählen und bedienen, um unterschiedlichste Aufgaben auszuführen, und erkennen, dass Benutzerinnen und Benutzer unterschiedliche Bedürfnisse und Vorlieben in Bezug auf die von ihnen verwendete Technologie haben.
- (I) das persönliche Nutzungsverhalten vergleichend analysieren, hinterfragen und sinnvolle Möglichkeiten der Veränderung benennen sowie vergleichen, wie Menschen vor und nach der Einführung oder Übernahme der Digitalisierung leben und arbeiten.

Anwendungsbereiche

- Unterschiede in der Rezeption von analogen und digitalen Medien

Kompetenzbereich Information: mit Daten, Informationen und Informationssystemen verantwortungsvoll umgehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- (T) verschiedene Suchmaschinen nennen und erklären, wie eine Suchmaschine prinzipiell funktioniert.
- (G) Bedingungen, Vor- und Nachteile von personalisierten Suchroutinen für sich selbst erklären.
- (I) mit einem digitalen Gerät Informationen speichern, kopieren, suchen, abrufen, ändern und löschen und die gespeicherten Informationen als Daten definieren.

Pflichtgegenstand Digitale Grundbildung

Inhaltliche Schwerpunkte I

- Ziele der Digitalen Grundbildung sind die Förderung von Medienkompetenz, Anwendungskompetenzen und informatischen Kompetenzen, um Orientierung und mündiges Handeln im 21. Jahrhundert zu ermöglichen.
- **Zentrales fachliches Konzept** – angelehnt an das Frankfurt Dreieck:
  - Wie funktionieren digitale Technologien (T)
  - Welche gesellschaftlichen Wechselwirkungen ergeben sich durch ihren Einsatz (G)
  - Welche Interaktions- und Handlungsoptionen ergeben sich für Schüler/innen (I)

Pflichtgegenstand Digitale Grundbildung

Inhaltliche Schwerpunkte II

- **Fünf Kompetenzbereiche** dienen der Strukturierung der Deskriptoren:
  - Orientierung
  - Information
  - Kommunikation
  - Produktion
  - Handeln
- **Vorbereitung auf den Informatikunterricht** der 9. Schulstufe an allgemein bildenden höheren Schulen -> Überarbeitung geplant
- Diverse informatische Fächer in berufsbildenden Schulen der Sekundarstufe II

Pflichtgegenstand Digitale Grundbildung

Stufenweise Einführung des neuen Pflichtgegenstandes

- Geräteinitiative Digitales Lernen
- **Höchstmaß an Einheitlichkeit und Verbindlichkeit** im Aufbau digitaler Kompetenzen -> zeitnahe Einführung des Pflichtgegenstands
- **ab dem Schuljahr 2022/23** für die 5., 6. und 7. Schulstufe gleichzeitig eingeführt
- ab dem Schuljahr 2023/24 für die 5. Schulstufen schulstufenweise mit der Verordnung der neuen kompetenzorientierten Lehrpläne für die Primar- und Sekundarstufe I im Rahmen des Pädagogik-Pakets des BMBWF aufsteigend in Kraft gesetzt

Pflichtgegenstand Digitale Grundbildung

Qualifizierung von Lehrenden

- **Kurzfristig:** MOOC „Digitale Grundbildung“ und Angebote an Pädagogischen Hochschulen – ab Mai 2022
- **Mittelfristig:** Hochschullehrgang an Pädagogischen Hochschulen
  - Studienjahr 2022/23
  - Umfang von 30 EC
  - Anrechnungsmöglichkeiten zur Berücksichtigung bereits erworbener Qualifikationen
- **Langfristig:** Einführung eines neuen Lehramtsstudiums in Entwicklungsverbünden

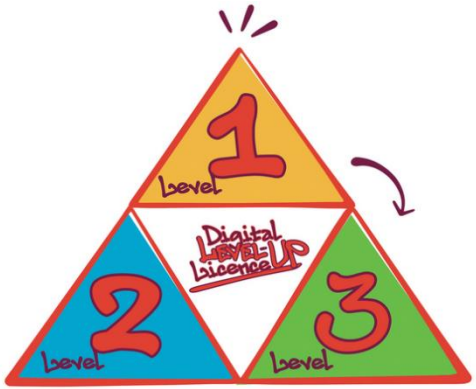
Pflichtgegenstand Digitale Grundbildung

Zeitleiste bis Herbst 2022

- **März 2022:** Vorliegen eines Rahmencurriculums für den Hochschullehrgang an Pädagogischen Hochschulen zum Erwerben der Lehrbefähigung
- **06.04.2022:** Start des Begutachtungsverfahrens zur Verordnung des Lehrplans für den neuen Pflichtgegenstand Digitale Grundbildung in der Sekundarstufe I, Begutachtungsfrist 6 Wochen
- **Mai 2022:** Zurverfügungstellung eines MOOCs zur Vorbereitung auf das Unterrichten des neuen Pflichtgegenstandes
- **September 2022:** Start des neuen Pflichtgegenstands in der 5., 6. und 7. Schulstufe
- **Oktober 2022:** Start des Hochschullehrgangs an Pädagogischen Hochschulen

Geräteinitiative Digitales Lernen: Digital LEVEL-UP Licence

- Kooperationsprojekt der PH Wien, der PH Niederösterreich und der KPH Wien/Krems in Zusammenarbeit mit dem OeAD, dem Future Learning Lab Wien, der VPH und der PHeLS
- Die Initiative **fokussiert auf die Nutzung der mobilen Geräte** im Rahmen der Geräteinitiative und knüpft direkt an **didaktische Vorgaben des Lehrplans Digitale Grundbildung** an.



Ich kann:

- Level 1: mein Gerät nutzen, und schützen, Regeln einhalten, Inhalte im Netz suchen und Quellen eingeben.
- Level 2: Texte übersichtlich gestalten, Präsentationen erstellen, Apps für den Unterricht verwenden und unsere Lernplattform nutzen.
- Level 3: meine Daten absichern und verwalten, mit anderen online an Dokumenten arbeiten sowie Audios und Videos für Projekte erstellen.

https://digitaleslernen.oead.at/de/dlul#ms142

Distance Learning MOOC

https://www.virtuelle-ph.at/dlm/

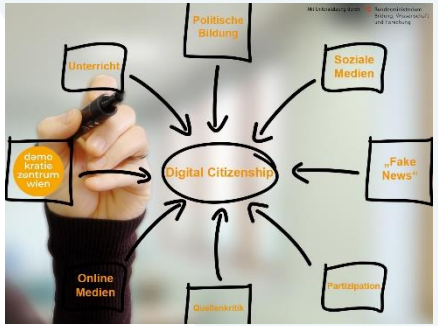
Nach Absolvierung des distance.learning MOOCs können Lehrende …

- zentrale Konzepte im Zusammenhang mit Distance Learning sowie Blended Learning einordnen und erklären und auf die eigene Unterrichtspraxis umlegen.
- zur Gestaltung des eigenen technikgestützten Unterrichts Softwareprodukte, Lernumgebungen und -plattformen hinsichtlich Ihrer Funktionalität und Einsatzmöglichkeit unterscheiden.
- digitalen Content finden, auswählen und digital zur Verfügung stellen.
- Grundlegende Aspekte des Urheberrechts benennen.
- Arbeitsergebnisse von Schülerinnen und Schülern einsammeln und digital Feedback geben.
- Basiselemente der verwendeten Lernumgebung anwenden und einfachen digitalen Content erstellen.
- adäquate Applikationen und Lernumgebungen für die synchrone sowie asynchrone Kommunikation und Zusammenarbeit einsetzen.

https://www.virtuelle-ph.at/dkm/

MOOC zu „Digital Citizenship und Fake News“

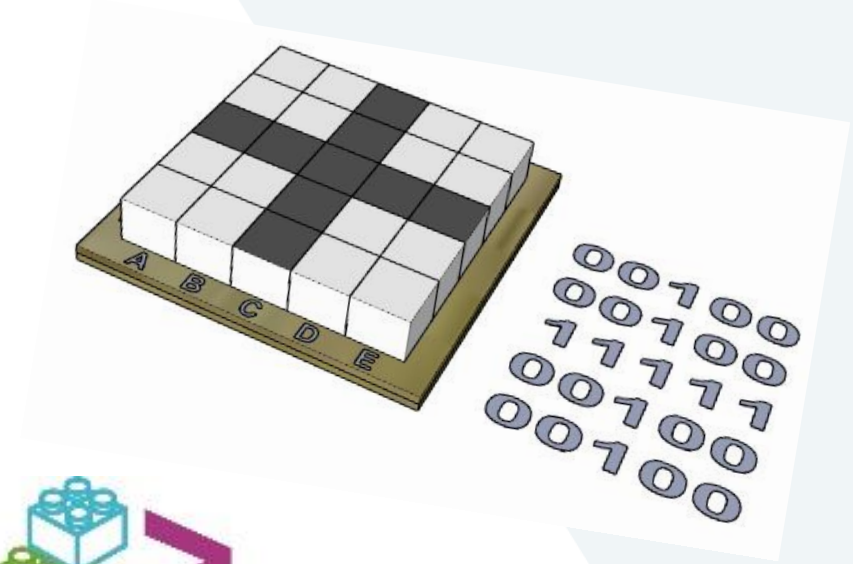
- Thematische Schwerpunkte und Lektionen der Online-Fortbildung für Lehrkräfte:
  - Digital Citizenship: Die Möglichkeiten und Gefahren von Online- und Sozialen Medien in der Demokratie
  - Manipulationsstrategien und Medienkompetenz
  - Youtube, TikTok & Co. – (Bewegte) Bilder und Fake News auf Sozialen Medien
- Start: 9. Mai 2022 in einer begleiteten Phase, Dauer: 3 Wochen
- Zielgruppe: Lehrende aller Schularten und Fächer, keine spezifischen Vorkenntnisse
- Anrechenbar als Fortbildung über die PH Steiermark (österreichweit)
- Projektpartner: Demokratiezentrum Wien, iMOOX, BMBWF
- Anmeldung: https://imoox.at/course/DiCiMOOC,
  https://www.ph-online.ac.at/phst/pl/ui/$ctx/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=396051&pSpracheNr=1



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

bmbwf.gv.at

Digitalisierung in der Primarstufe



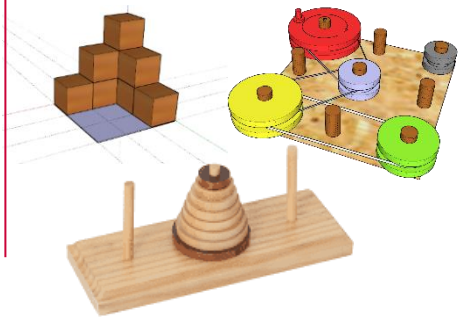
DLPL
Denken Lernen, Probleme Lösen

EDUCATION INNOVATION
STUDIOS

- Materialien **für Volksschulen** werden im Rahmen der Maßnahme kuratiert und gemeinsam mit Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt, erste Phase 100 Volksschulen (inkl. alle PH-Praxisschulen), zweite Phase alle Volksschulen in Österreich ab 2023/24 mit dem neuen Lehrplan.
- Voraussetzung für die Teilnahme und Aushändigung eines **Koffers mit Unterrichtsmaterial** für den **Sachunterricht** in der Volksschule ist eine **Initialschulung an einem der 13 Education Innovation Studios der PHen** sowie **die Beteiligung an der wissenschaftlichen Begleitung**.
- Beispiele für möglichen Inhalt: https://men.baa.at/lib/make_html.php?m_id=21984

Level I (kostenlose Vorlagen)

Level II (Koffer)

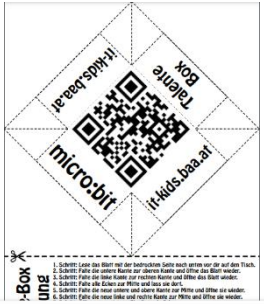


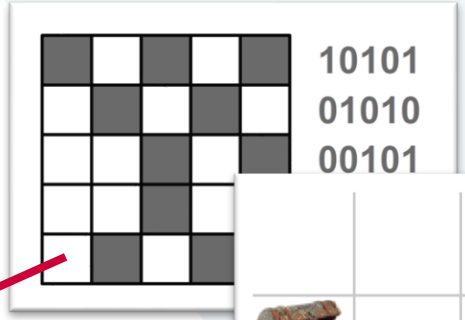
Level III (digital)

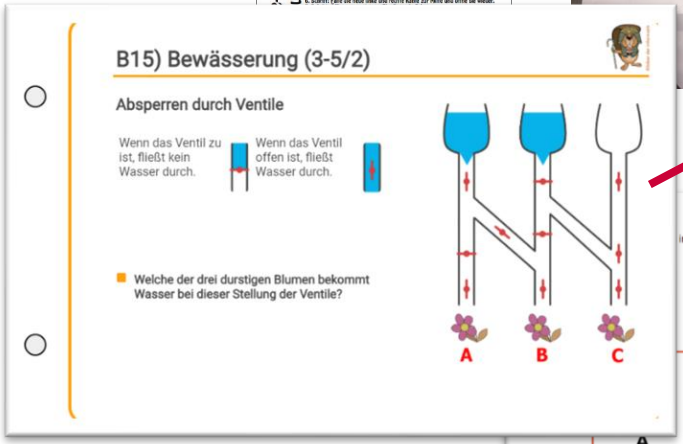
Ziele der Maßnahme

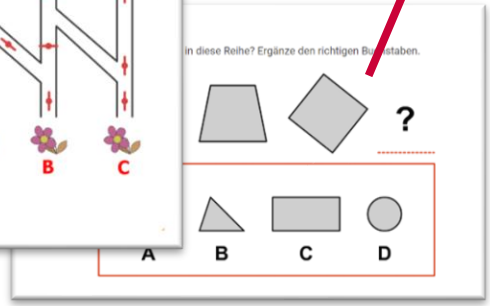
- **Entwicklung kostenloser** und günstiger **Unterrichtsmaterialien mit didaktischen Szenarien für den unmittelbaren Einsatz im Unterricht** für die ersten 4 Schulstufen (Primarstufe) zur Begleitung der Einführung des neuen Lehrplans ab 2023/24.
- **Phase 1 – 2022/23:**
  Erprobung an 100 Volksschulen in ganz Österreich (inkl. aller Praxisvolksschulen an PHen) mit **begleitender wissenschaftlicher Studie** in Bezug auf Effekte bei Kindern und die Fortbildungsbedarfe bei Lehrkräften.
- **Phase 2 – ab 2023/24: Rollout für alle Volksschulen in Österreich**
- **Fort- und Weiterbildungsangebot** für Primarstufenlehrkräfte
- Gemeinsame Maßnahme der Sektionen I, II und III

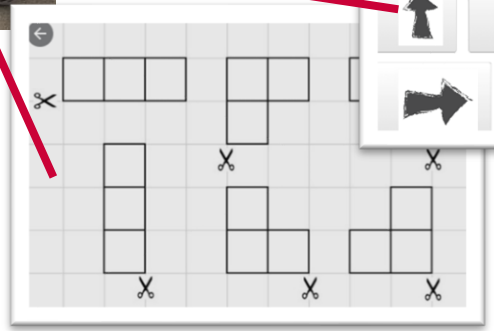
Einstiegslevel I (kostenlose Vorlagen)



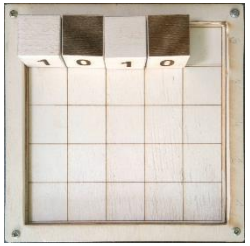


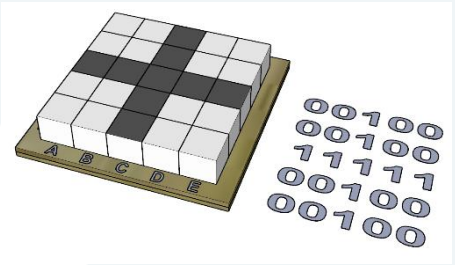


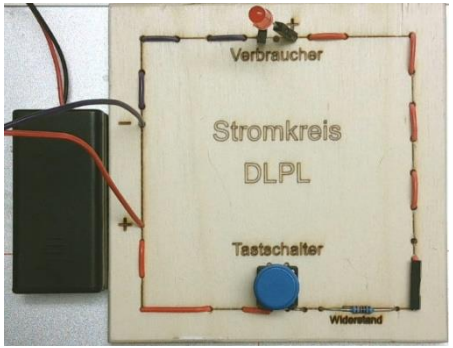


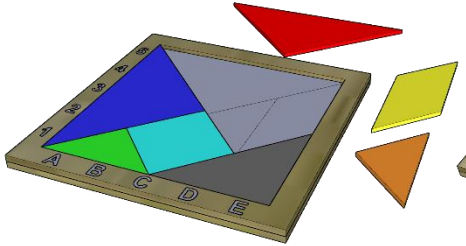


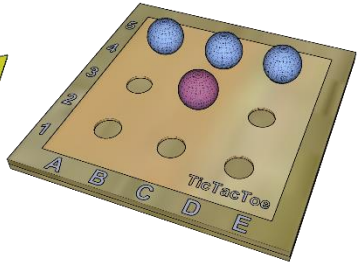
Einstiegslevel II (Materialienkoffer)

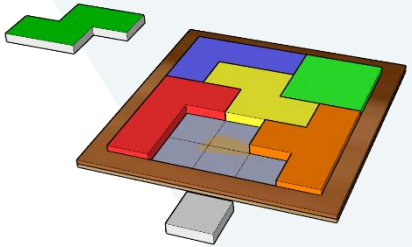




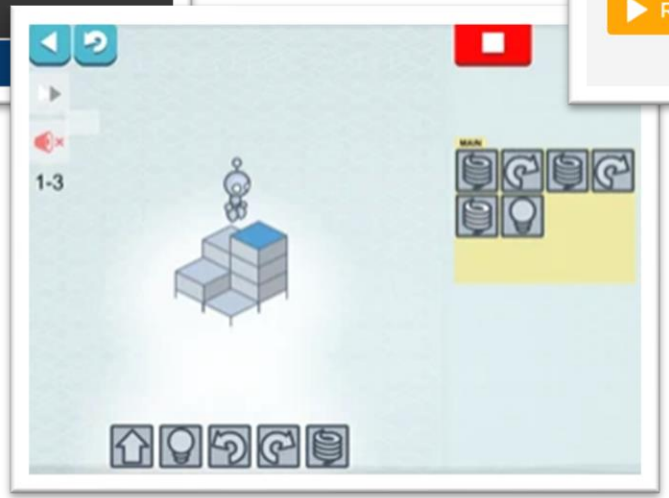


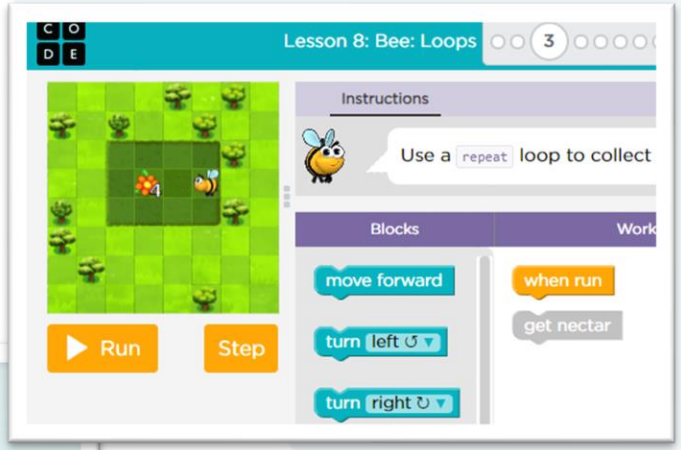






Einstiegslevel III (digital)





Raumkonzepte und deren Umsetzung für eine innovative und digital unterstützte Pädagogik und Didaktik

Future Classroom Lab (FCL) is an inspirational, fully equipped, reconfigurable, teaching and learning environment in Brussels, challenging visitors to rethink the role of pedagogy, technology and design in their classrooms

http://www.eun.org/professional-development/future-classroom-lab

FCLab.fi (Future Classroom Lab) creates a unique LivingLab network in the universities of Finland.

https://fclab.fi/home-en/

https://youtu.be/FxYC9lYeGN4

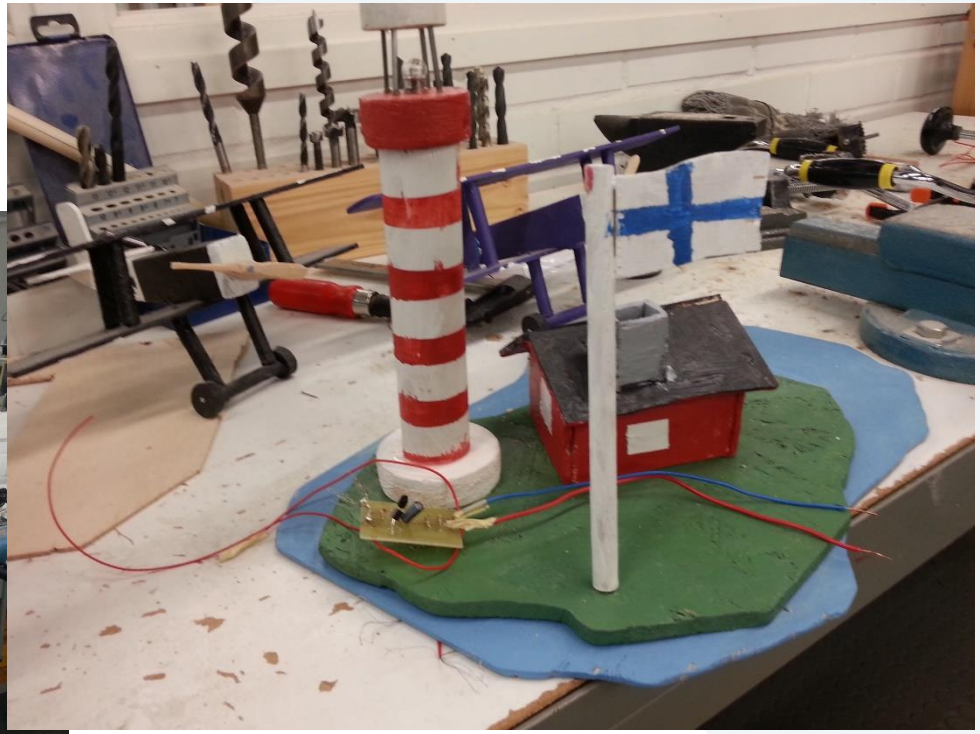
https://www.steelcase.com/eu-de/produkte/lounge-sitzmobel/brody/

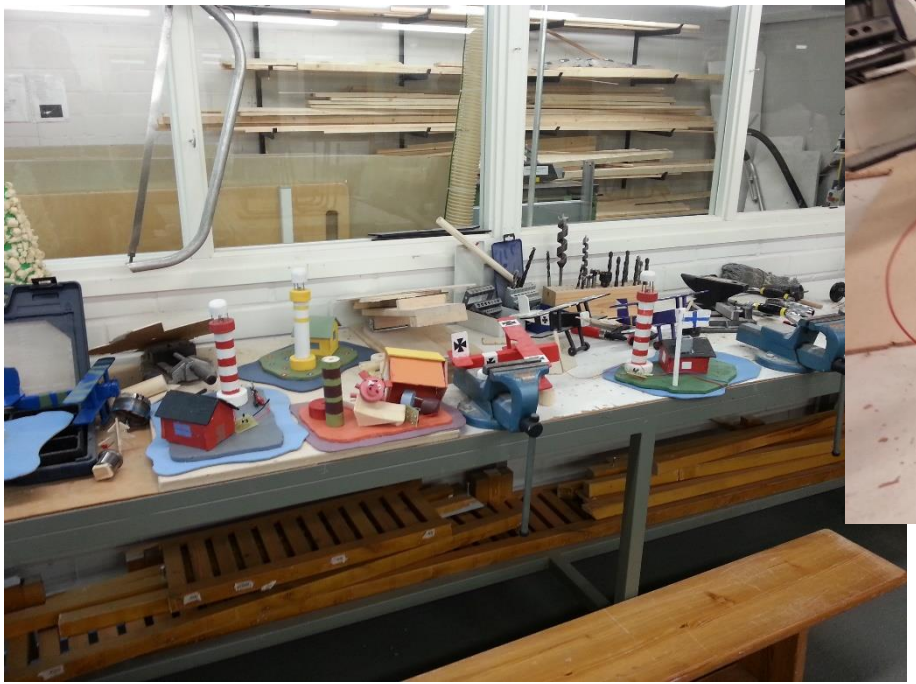
Viherlaakson koulu
is a joint comprehensive schools (grades 1-10) of 760 pupils in Viherlaakso

Rehtori Mikko Leppänen
Viherlaakson koulu
Lukionahde 1
02710 Espoo, FI
+358 9 8163 6061

Fotos: 26.05.2016, BMBWF

RUOKALA
LIIKUNTASALI
KIRJASTO
KANSLIA
MEDIATEEKKI





www. SchuleWieNochNie.at

Kontakt

Mag. Martin Bauer, MSc

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

Präsidialsektion
Leiter der Gruppe IT, Digitalisierung und Medien
Leiter der Abteilung IT-Didaktik

martin.bauer@bmbwf.gv.at